

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Problemaufriss und Forschungsfragen .....</b>	<b>11</b>
<b>2</b>	<b>Theoretischer Hintergrund – interdisziplinäre Perspektiven.....</b>	<b>19</b>
2.1	Zum Vertrauensbegriff: Annäherung an ein komplexes Phänomen .....	20
2.1.1	Das Vertrauensproblem: Definitorische Bestimmungen .....	22
2.1.2	Abgrenzung zu verwandten Phänomenen .....	27
2.1.3	Schlussfolgerungen: Sonderfall personales politisches Vertrauen – Herausforderungen der Arbeit und konzeptioneller Grundriss für die weitere Bearbeitung des Themas .....	31
2.2	Sozialpsychologische Perspektive: Allgemeine Vertrauensfähigkeit .....	43
2.2.1	Entwicklung und Generalisierung von Vertrauen .....	44
2.2.2	Allgemeines soziales Vertrauen im Sozialkapitalansatz.....	50
2.2.3	Schlussfolgerungen: Die allgemeine Vertrauensfähigkeit ist ein bedeutsamer Einflussfaktor, aber nicht die einzige Basis heterogener personaler politischer Vertrauensurteile.....	55
2.3	Soziologische Perspektive: Vertrauensbildung und Vertrauens- beziehungen außerhalb des sozialen Nahfeldes .....	58
2.3.1	Vertrauen – mehr als rationale Gewinnkalkulation (Coleman): Modi der Vertrauensbildung.....	59
2.3.2	Vertrauen in modernen Gesellschaften I: Systemvertrauen als Substitut personalen (politischen) Vertrauens? (Luhmann).....	67
2.3.3	Vertrauen in modernen Gesellschaften II: Verbindung zwischen Systemvertrauen und personalem Vertrauen (Giddens).....	76
2.3.4	Schlussfolgerungen: Menschen bilden Vertrauensurteile in unterschiedlichen Modi und personales politisches Vertrauen und Systemvertrauen sind verwoben .....	81
2.4	Politikwissenschaftliche Perspektive: Relevanz und Bestimmungs- faktoren des (personenbezogenen) politischen Vertrauens .....	85
2.4.1	Demokratie im Spannungsfeld zwischen Vertrauen und Misstrauen – und warum politisches Vertrauen trotzdem die Kernkategorie demokratischer Legitimation ist .....	86
2.4.2	Systemvertrauen, Institutionenvertrauen, Personenvertrauen als gleichberechtigte Ebenen politischen Vertrauens – und warum Politiker trotzdem die entscheidenden Bezugsobjekte sind.....	98
2.4.3	Bestimmungsfaktoren politischen Vertrauens aus politikwissenschaftlicher Perspektive: Politisches Involvement, politischer Outcome – warum wird hier vertraut?.....	110

2.4.4	Schlussfolgerungen: Die subjektive Relevanz personalen politischen Vertrauens variiert mit dem politischen Involvement und der Bewertung des politischen Outcomes .....	121
2.5	Kommunikationswissenschaftliche Perspektive: Mediale Darstellungslogik, politische Personalisierung, Dimensionalität von Vertrauensurteilen und mediale Intermediärsfunktion.....	125
2.5.1	Mediale Darstellungslogik und politische Personalisierung als Prozessbeschleuniger für Vertrauens- und Misstrauensurteile gegenüber Politikern.....	127
2.5.2	Images und Idealvorstellungen politischer Repräsentanten – Dimensionalität politischer Vertrauensurteile .....	137
2.5.3	Mediale Intermediärsfunktion für Vertrauensurteile.....	155
2.5.4	Schlussfolgerungen: Politische Kommunikationspraxis als zentraler Faktor für die Struktur politischer Vertrauensurteile ....	162
2.6	Zwischenfazit und Antwortversuch – zur Auswirkung gesellschaftlicher Heterogenisierung auf Vertrauensurteile: Eine milieutheoretische Perspektive.....	165
2.6.1	Grundlagen: Gesellschaftliche Heterogenisierung als Basis heterogener Vertrauensurteile und Herausforderung für soziale Ordnungsmodelle – von Klassen zu Schichten zu Milieus.....	168
2.6.2	Definition und Abgrenzung sozialer und politischer Milieus .....	172
2.6.3	Schlussfolgerungen: Politische Wertorientierungen als Schlüssel zum Verständnis politischer Vertrauensurteile – theoretisches Analysemodell zur Struktur und Genese personalen politischen Vertrauens.....	188
<b>3</b>	<b>Forschungsdesign .....</b>	<b>197</b>
3.1	Begründung der qualitativen Vorgehensweise .....	197
3.2	Problemzentrierte Leitfadenterviews: Methodologische Anforderungen und methodische Umsetzung.....	205
3.3	Stichprobenbildung durch standardisierte Vorbefragung auf Basis einer Typologie politischer Milieus .....	208
3.4	Feldzugang, Rekrutierung, Fallauswahl .....	217
3.5	Durchführung der Interviews und Interviewleitfaden.....	221
3.6	Erläuterung der Analysemethode .....	226
<b>4</b>	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>233</b>
4.1	Beschreibung des Samples .....	233
4.2	Typologie politischer Vertrauensurteile.....	239
4.2.1	Engagierte Vertrauenssuchende.....	243
4.2.2	Enttäuschte Linke.....	260

---

4.2.3	Frustrierte Vermeider.....	269
4.2.4	Zufriedene Teilnahmslose.....	283
4.2.5	Skeptische Konservative.....	292
4.2.6	Funktional Orientierte Elite.....	308
4.2.7	Leistungsorientierte Misstrauische.....	328
<b>5</b>	<b>Resümee .....</b>	<b>347</b>
5.1	Zusammenfassung der Studie und Implikationen für die politische Praxis.....	348
5.1.1	Haltungen der Indifferenz gegenüber Politikern .....	351
5.1.2	Haltungen des Vertrauens gegenüber Politikern.....	355
5.1.3	Haltungen des Misstrauens gegenüber Politikern.....	359
5.1.4	Schlussfolgerungen: Heterogene Muster personalen politischen Vertrauens differenzieren die These der politischen Vertrauenskrise .....	362
5.2	Methodische und theoretische Selbstkritik .....	368
5.3	Fazit und Ausblick – interdisziplinäre Perspektiven .....	374
5.3.1	Politikwissenschaftliche Vertrauensforschung und politische Soziologie .....	375
5.3.2	Kommunikations- und Medienwissenschaft und Wahl- und Wählerforschung.....	386
5.3.3	Sozialpsychologische und soziologische Vertrauensforschung....	393
5.3.4	Politische Vertrauensurteile im lebensweltlichen Kontext – Schlussbetrachtung.....	399
	<b>Literatur .....</b>	<b>403</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>425</b>
Anhang 1:	Screening-Bogen .....	425
Anhang 2:	Interviewleitfaden .....	429



<http://www.springer.com/978-3-658-14689-4>

Politische Vertrauenskrise?

Die kommunikative Konstruktion von Politikervertrauen  
im lebensweltlichen Kontext

Haschke, J.F.

2016, IX, 424 S. 19 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-14689-4